

Verwaltungsrechnung und Bericht über das Jahr 2002

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 5. Mai 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als RPK der Einwohnergemeinde Zug haben wir die Buchführung und die Verwaltungsrechnung (Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für 2002 geprüft. Auf Antrag unserer Kommission hat der Stadtrat die Ernst & Young AG mit einer Teilprüfung betraut, welche die Bestandesprüfung der Bilanz einerseits und andererseits den Schwerpunktauftrag „Gebührenerhebung und Verrechnung im Bereich der Baubewilligungen“ beinhaltete. Mit Datum vom 14. April 2003 händigte die Revisionsfirma Ernst & Young ihren Erläuterungsbericht über die Bilanzprüfung per 31. Dezember 2002 der Einwohnergemeinde Zug aus. Einen Vorbehalt enthält dieser Bericht nicht.

Am 14. April 2003 fand die übliche Aussprache zwischen der RPK und dem Stadtrat statt, während der über die Resultate der Revision orientiert wurde. Im Rahmen dieser Aussprache wurden offene Fragen diskutiert und zu erfüllende Vorgaben gemacht.

Für die Verwaltungsrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen der Einwohnergemeinde Zug. Wir prüften die Posten und Angaben der Verwaltungsrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung stellt Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, die RPK folgenden Antrag:

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Zug für das Jahr 2002 sei zu genehmigen.

Die RPK dankt dem Stadtrat und dem gesamten Personal für die geleistete Arbeit und spricht ihnen die verdiente Anerkennung aus.

Zug, 5. Mai 2003

Namens der Rechnungsprüfungskommission
Der Präsident:



Rudolf Burch